

im Sihlhölzli steht, soll seinen Platz im Park finden, aber auch die Sukkulente-Sammlung soll durch einen einheitlichen grossen Park als Hauptattraktion ins Licht gerückt werden. Die zweite Initiative Seeres-taurant verpflichtet die Stadt, ein Restaurant direkt am oder über dem Wasser zu ermöglichen. Stadtrat und Vorsteher des Tiefbau- und Entsorgungs-departments Richard Wolff (AL), der die Unterschriften-bögen erfreut entgegengenommen hat, sieht diese et-was kritischer im Gegensatz zum Seepark: «Das Kontroverse am Restaurant ist vor allem die Zulieferung, weil dort Last-wagen über den Fussweg fah-ren müssen. Es sind aber zwei Initiativen und somit zwei Ab-stimmungen, die sicher gut an-kommen werden.» nan.

Unterschriften- limite geknackt

In Wädenswil können nun aller Voraussicht nach die StimmbürgerInnen an der Urne darüber entscheiden, ob die Stadt eine Fussgänger-passerelle über die Seestras-

IMPRESSUM

P.S., die linke Zürcher Zeitung
Auflage: 7047 Ex.
Herausgeber: P.S. Verlag,
Hohlstrasse 216, 8004 Zürich.
Druck: CH Media Print AG, St. Gallen.

Redaktion: Min Li Marti (mlm.),
Tel. 044/241 07 60 (Politik), Nicole
Soland (nic.), Tel. 044/241 07 60
(Politik/Produktion), Simon Muster
(sim.) (Politik/Online), Thierry
Frochoux (fro.), Tel. 044/240 44
25 (Kultur/Produktion), Natali Abou
Najem (nan.) (Praktikum).
Mitarbeit: Koni Loepfe (kl.),
Tel. 044/241 06 70, Peter Weishaupt
(pw./Korrektorat), Hans Steiger
(haste), Tobias Gerosa (tg.), Arthur
Schäppi (as.), Hermann Koch (hk.),
Matthias Erzinger (me.), Angela
Bernetta (net).

Inserate/Abos:
Anna Hug, Tel. 044/241 07 60.

anzeigen@pszeitung.ch,
aboservice@pszeitung.ch,
redaktion@pszeitung.ch,
www.pszeitung.ch,
PC-Konto: 87-569389-2
Erscheint seit Februar 1999
wöchentlich

Abopreis: Fr. 230.- (GönnerInnen:
ab 300.-), enthält 10 x jährlich die
Musikzeitung LOOP. Separat-Abo:
33.-

www.loopzeitung.ch

se und die Bahnlinie als ein-fachen und direkten Zugang zur städtischen Badewiese Seegüetli bauen soll. Und da-mit auch zum dortigen Ufer-weg und Erholungsgebiet am Zürichsee. Für die im letz-ten Mai von der SP gestartete Volksinitiative, die das fordert, sind mittlerweile gut 650 Un-terschriften beisammen. Dies bestätigt Daniel Tanner, Präsi-dent des Initiativkomitees auf Anfrage von P.S. Für das Zu-standekommen von Volksiniti-ativen sind in Wädenswil 600 gültige Unterschriften erfor-derlich. Gemäss Tanner, der einst für die SP im Gemein-de-rat politisierte und nun für sei-ne Partei für die Stadtratswah-len kandidiert, wird die Un-terschriftensammlung noch bis Mitte November fortge-führt. Die offizielle Sammel-frist endet am 22. November. Wer heute in Wädenswil im Bereich der städtischen Ba-dewiese Seegüetli zum dort-igen Naherholungsgebiet will, muss zwangsläufig längere Umwege in Kauf nehmen. Ent-weder zur Passerelle beim pe-ripher gelegenen Strandbad oder dann ins Stadtzentrum zum Bahnübergang beim Feu-erwehrdepot, wo man dann häufig vor geschlossener Bar-riere wartet. Wohl wurde die nun geforderte Fussgänge-rüberführung über die See-strasse und die Bahnlinie be-reits 2018 in den kommuna-len Verkehrsrichtplan aufge-nommen. Gebaut oder auch nur projektiert hat die Stadt eine solche zusätzliche Über-führung zwischen den beiden bestehenden und voneinander über einen Kilometer entfern-ten Übergängen seither aller-dings nie. Gemäss der als all-gemeine Anregung formulier-ten Initiative soll sie nun aber innert fünf Jahren nach Einrei-chen der Initiative für rund 2,5 Millionen Franken erstellt wer-den. Auf grossen Zuspruch sei die Unterschriftensammlung vor allem in den umliegenden Quartieren des vorgesehenen Standorts und generell bei Er-holungssuchenden am See ge-stossen, heisst es von Seiten der Initianten. «Wir sind uns aber bewusst, dass es für ei-